

# **Datei-Verwaltungs-Komponente mit einem Client-Server-Framework**

Mirjam Bayatloo

Bachelorthesis Medieninformatik

Hochschule RheinMain, Sommersemester 2013

Dokumentenmanagementsysteme (DMS) gibt es in nahezu jedem Unternehmen. Die meisten überzeugen mit komplexen, vielfältigen Funktionalitäten, sinnvollen Schnittstellen zu anderen Systemen und integrierten Workflowtools.

Ziel ist es nicht, das Rad neu zu erfinden, sondern mit dem firmeneigenen Open-Source Entwicklungsframework „Scout“ (BSI Business Systems Integrations GmbH) eine Dateiverwaltung – nicht ausschließlich für Dokumente – als Komponente zu konzeptionieren und programmieren, welches sehr schnell und einfach in jedes mit Scout entwickelte CRM eingebaut werden kann.

Scout und seine Funktionalität soll damit der Community ein Stück näher gebracht werden. firmenseitige Vorgabe – neben der Verwendung von Scout zur Entwicklung des DMS – ist die Anbindung einer Datenbank, in welcher die Daten zur Applikation gehalten werden.

Außerdem muss eine Benutzerverwaltung vorgesehen werden, die zu Teilen jedoch aus einem vorangegangenen Chat-Programm mit Scout übernommen werden kann. Das Vorsehen von Benutzern soll im Hinblick auf die Dateiverwaltung in einer Cloud passieren.

Benutzer der Komponente können Dokumente oder andere Dateien im Programm ablegen. Außerdem soll über das Kontextmenü für Dateien die Möglichkeit bestehen, sie wieder herunterzuladen oder gänzlich zu löschen.

Zu jeder Datei können Metadaten erfasst oder aus der Datei selbst übernommen werden. Dazu werden entsprechende GUI-Masken implementiert.

Dokumente können zusätzlich getagged werden. So können neben einer beispielsweise hierarchischen Ordnerstruktur Querverbindungen und Gruppierungen erstellt werden, die zur Usability der Komponente beitragen. Die einzelnen Tags können dabei vom Benutzer selbst erstellt und wieder gelöscht werden, es werden keine Tags vorgegeben.

Für eingescannte Dokumente wird eine Texterkennung vorgesehen, die es ermöglicht eine Volltextsuche durchzuführen. Die Texterkennung kann auf Wunsch des Users angestoßen werden, um den Text zu indizieren und mit zur Suche bereit zu stellen.

Auch über alle anderen Informationen zu den abgelegten Dateien können diese dann auch wieder gesucht werden. Dabei soll eine möglichst Userfreundliche Suche mit intelligenten

und flexiblen Suchfeldern umgesetzt werden. Auch die Suche im Dokumententext soll ermöglicht werden, falls der Benutzer die Option anwählt.

Dokumente bzw. Dokumentengruppen können an andere Benutzer freigegeben werden, sodass die Dateien nicht außerhalb des DMS zusätzlich verschickt werden müssen.

Für die Dateien soll eine Versionierung vorgesehen werden, mit der Veränderungen an der jeweiligen Datei festgehalten werden können.